

Hintergrundinformationen zur WEMAG-Baumpflanzaktion am 24. Oktober 2015 bei Malchow

- Die gesamte Fläche ist rd. 7 ha groß.
- Am Samstag werden etwa 2.000 Winterlinden gepflanzt. Die Winterlinde ist Baum des Jahres 2016. Am Rand der Fläche wird mit dem Feldahorn der Baum des Jahres 20105 gepflanzt.
- Insgesamt werden knapp 25.000 Bäume dort gepflanzt.
- Vor der Festlegung auf Baumarten wird der Boden durch Fachleute gründlich untersucht, so dass die Förster wissen, was dort am besten wächst, damit auch auf lange Sicht stabile Wälder entstehen.
- Zu jedem Wald gehört auch ein stabiler Waldrand. Dort wird die Landesforst auch Wildobstbäume und Sträucher in die Erde bringen, so dass der Waldrand genauso ökologisch wertvoll ist, wie bei einem natürlichen Wald.
- Klimawälder sind dazu entwickelt worden, um den CO₂-Ausstoß von Urlaubern zu kompensieren. Viel mehr als das, dienen sie der Aufklärungsarbeit. Wer Bäume pflanzt, weiß hinterher nicht nur, dass dies eine schwere Arbeit ist, sondern auch, dass der Förster stets mehr pflanzt, als am Ende eines langen „Produktionszeitraumes“ noch im Wald stehen. Dank der Früchte der verschiedenen Baumarten bietet dieser Wald eine gute Lebensgrundlage für eine vielfältige Fauna. So wie jeder Wald, wird auch der entstehende Klimawald die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion der Wälder erfüllen.